

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, dem 22.1.1979, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bringt im Laufe des Tages eine Störung von Südwest her Bewölkung. Auf den Bergen wehen zum Teil bereits stürmische Winde aus südlichen Richtungen.

Im Raum Arlberg, Nordalpen, Kitzbühel, wo vor einer Woche ergiebige Schneefälle zu verzeichnen waren, kommt es zur Selbstauslösung von Lawinen. In exponierten Lawenstrichen im Bereich hochgelegener Verkehrswege und Pisten muß noch vereinzelt mit einer örtlichen Lawinengefahr gerechnet werden.

Die vor allem nord- und ostseitig ausgeprägte Schwimmschneeunterlage, sowie die bereits früher und die in der letzten Schneefallperiode entstandenen Tribschneeansammlungen bringen in Hängen praktisch aller Richtungen eine akute Schneebrettgefahr. Auch alpin erfahrene Schiläufer sollten ihre Touren derzeit auf sichere Waldgebiete und mäßig steile Hangzonen beschränken. Alle Schifahrer werden aufgefordert, Warnungen und Sperrungen unbedingt zu befolgen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Montag, 22. Jänner 79, 8⁰⁰ Uhr:

Neuschnee: keiner

Wind: lebhaft aus Süd

Temperatur in 2.000 m: um - 3 Grad

in 3.000 m: um - 7 Grad

.....

Wetterlage: schwacher Hochdruck, zweite Tageshälfte

..... Südwest her Bewölkung

.....

Lawinensituation Straße: keine Gefahr

.....

.....

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete:

..... Aufsteige Schneebettgefahr, nur Westseiten

..... gering begünstigt, höchste Vorsicht

..... bei Touren, kann nahe Steillänge meiden

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153